Aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1939)**

Heft 74

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Luzern Lucerne.

15. März.

Inhaber der Firma *K. Huber, Apollo Cinéma,* in Luzern, ist Karl Huber, von und in Basel. Betrieb des Kino Apollo. Hertensteinstraße 33.

Waadt Vaud.

20 mars.

Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1939, la société anonyme *P. A. D.*, création, acquisition etc. de tous films, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1936), a pris acte de la démission des administrateurs Emile Etienne et Albert Nydegger, les deux à Lausanne, dont la signature est radiée. Elle a désigné comme administrateur Sandrino Sigg, de Ossingen (Zurich), à Lausanne. L'administrateur déjà inscrit est Marcel Meylan qui reste président. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Zürich — Zurich.

7. März.

Unter der Firma *Cinema Palace G.m.b.H.* hat sich auf Grund der Statuten vom 13. Februar 1939 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Cinema Palace und verwandter Unternehmungen, der Abschluß von Filmverleihverträgen und deren Ausführung sowie die Tätigung sämtlicher direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt Fr. 50 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen *Albert Pfanner, von Zürich,* in Herrliberg, mit Fr. 45 000, und *Hans Sutz, von Herrliberg, in Zürich 7,* mit Fr. 5 000. Die Gesellschaft kauft von *Albert Pfanner in Herrliberg* die gesamte Einrichtung des Cinema Palace samt allem Inventar (ausgenommen Bureaumobiliar), soweit die Einrichtung nicht gemäß Mietvertrag dem Vermieter gehört und allen sonstigen Rechten zur Benutzung der Lokalitäten als Cinema gemäß Einlagevertrag vom 1. Februar 1939 zum Preise von Fr. 45 000, welcher vollständig durch Zuweisung der Stammeinlage von Fr. 45 000 an Albert Pfanner bezahlt wird.

Die Gesellschaft übernimmt ferner von Hans Sutz in Zürich 7 die Mietverträge mit Rechten und Pflichten für folgende von der Gesellschaft in Leihe genommene Filme: «La bête humaine», «Sturm über Asien», «Retour à l'aube», «Mon curé chez les riches», «Maman Colibri», «5 sous de L'avarède», sowie zwanzig aus dreißig noch zu wählende Filme gemäß Einlagevertrag vom 1. Februar 1939 zum Uebernahmepreis von Fr. 5 000, welcher durch Zuweisung der Stammeinlage von Fr. 5 000 an Hans Sutz bezahlt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Hans Sutz. Geschäftsdomizil Neumühlequai 8, in Zürich 1.

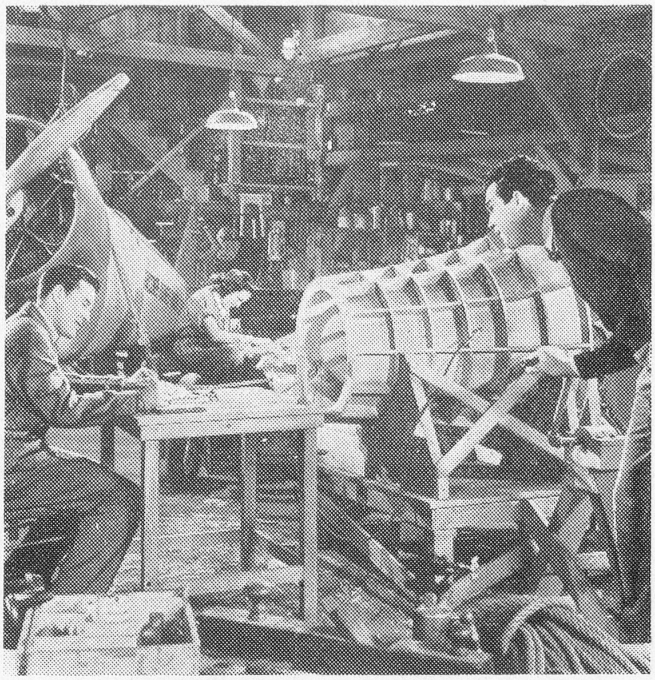
8. März.

Unter der Firma *KIMA G. m. b. H.*, hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1939 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Unternehmungen jeglicher Art in der Kino- und Filmbranche, sowie die Tätigung aller damit direkt oder indirekt verbundener Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich auch an verwandten Unternehmungen beteiligen und im In- und Auslande Zweigniederlassungen errichten. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 *Max Koch, von Zürich,* und *Hans Kaufmann, von Aeschi* (Solothurn), beide in Zürich 6. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die beiden Gesellschafter zeichnen als Geschäftsführer einzeln. Geschäftsdomizil: Langstraße 83, in Zürich 4 (Büro Maxim Kino).

Basel — Bâle.

15. März.

In der *Capitol-Theater Aktiengesellschaft,* in Basel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2793), Betrieb von Kinotheatern, wurde zu einem weitern Verwaltungsrat gewählt Albert Besse, von und in Basel. Er, sowie der bisherige Verwaltungsrat Dr. Ludwig Gutstein, Präsident, führen Kollektivunterschrift.



3 Pioniere des Flugwesens: *Fred MacMurray, Ray Milland* und *Louise Campbell* in einer Szene der Paramount-Farben-Produktion: *«Helden der Luft.»* Verleih: Eos-Film A.-G., Basel.

Mitteilungen der Verleiher

Nordisk Films, Zürich

Eine ansehnliche Reihe von UFA- und TERRA-Filmen sind für erfolgreiche und weitsichtige Theaterbesitzer bereits zu feststehenden Begriffen geworden.

Bei Kriminal- und Abenteuerfilmen denken sie an:

«Der Fall Deruga», «Der grüne Kaiser», «Frauen für Golden Hill», «Kautschuk».

Als Lustspiele mit großem Publikumserfolg kennen sie:

«Eine Nacht im Mai», «Das Mädchen von gestern Nacht», «Lauter Lügen», «Nanu, Sie kennen Korff noch nicht!»

Eine Komödie von Format? Das kann nur *«Der Blaufuchs»* sein.

Hochdramatische Geschehen gipfeln in den Meisterwerken:

«Der Edelweißkönig», «Der Schritt vom Wege», «Die Hochzeitsreise», «Altes Herz geht auf die Reise».